

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einpaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 57

Samstag, den 11. Mai 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 10. Mai. Die Zweite Kammer
lehnte heute die Beratung des Entwurfs für die
Dienstverhältnisse der Oberamtsärzte fort. — Der
Volkschulaußschuß der Zweiten Kammer wird zur
Feststellung des von dem Abg. Löchner ausgear-
beiteten Berichts über den Entwurf eines Lehrer-
gesetzes am nächsten Montag nachmittag eine
Sitzung halten.

Stuttgart, 10. Mai. Die besten Schieße-
leistungen im 13. Armeekorps hatten im Jahre
1911 die 12. Kompanie des Inf. Regts. Nr. 120
und die 2. Batterie des Feldartillerie-Regts. Nr. 29,
diese zum zweiten male. Außer den Königsab-
zeichen sind der Kompanie bzw. Batterie noch
Königsbüsten verliehen worden.

Stuttgart, 10. Mai. Die Schwurgerichts-
verhandlung gegen den Tagelöhner Georg Pfommer
wegen Mords u. a. nahm einen überraschenden
Ausgang. Die Geschworenen sprachen den Ange-
klagten des schweren Diebstahls, des einfachen Tot-
schlags und des Mords schuldig. Der Staatsan-
walt beantragte hierauf neben einer Zuchthaus-
strafe die Todesstrafe. Das Gericht war aber ein-
stimmig der Ansicht, daß die Geschworenen bezüglich
des Mords zu Ungunsten des Angeklagten geirrt
hätten, und verwies diesen Fall an das nächste
Schwurgericht. Im Fall Rees war Mord bejaht
worden. Wegen des schweren Diebstahls und des
Totschlags, begangen an dem Maurer Grob, wurde
der Angeklagte unter Einrechnung der gegen ihn von
der Strafkammer Tübingen erkannten 10jähr. Zucht-
hausstrafe zu der Gesamtstrafe von 15 Jahren Zucht-
haus verurteilt. Der Verteidiger hatte die Kassier-
ung des Wahrspruchs beantragt.

Zuffenhausen hatte schon wieder Großfeuer.
Am Donnerstag ist dort die große Leertfabrik von
Willy Burd abgebrannt.

Hohenheim, 10. Mai. In der verflo-
senen Nacht wurde hier ein mittelstarker Erdstoß
aufgezeichnet, der wieder aus der Ebinger Gegend
zu stammen scheint. Der erste Ausschlag der In-
strumente erfolgte um 12 Uhr 4 Min. 17 Sek.,
der Maximalausschlag 6 Sekunden später. (Aus
Ebinger liegen bis jetzt keine Erbebennachrichten
vor; auf Erkundigung wurde mitgeteilt, daß ein
Erdstoß in dieser Nacht nicht wahrgenommen
worden sei.)

Bezirksgeometer Stahl in Nagold ist seinem
Ansuchen entsprechend in den Ruhestand versetzt worden.

Nagold, 10. Mai. Schultzeiß Killinger,
der seit nahezu 41 Jahren als Ortsvorsteher von
Rohrdorf fungiert, nachdem er vorher schon 4 Jahre

der Gemeinde angehört hatte, hat in der letzter
Sitzung mitgeteilt, daß er am 1. Juli aus Rück-
sicht auf sein Alter und seine geschwächte Gesund-
heit zurückzutreten wünsche.

Unterreichenbach, 9. Mai. Gestern wurde
aus der Nagold eine Leiche geländet. Bei näherer
Untersuchung ergab sich, daß es sich um den seit
Dezember vor. Jahres vermißten 86 Jahre alten
Pensionär Hausele aus Hirsau handelt. Eine
Barjschaft von über 500 Mk. wurde bei ihm vor-
gefunden.

Freudenstadt, 10. Mai. Aus Buhlbad
kommt die schmerzliche Trauernachricht vom Hin-
scheiden des Glasfabrikanten Hermann Böhringer,
des letzten Inhabers und Leiters der einst blühen-
den und über das Schwabenland hinaus rühmlich
bekannten Glasfabrik Buhlbad.

In Hausen an der Wärm wurde der etwa
40 Jahre alte ledige Schäfer Martin Kolb von
Alzenberg, O. A. Calw, beim Verlassen der Wirt-
schaft „Zum Pflug“ von seinem Hund die Treppe
hinabgerissen. Der Mann erlitt so schwere Ver-
letzungen, daß er im Spital in Weilderstadt, in das
er gebracht worden war, starb.

Ulm, 10. Mai. Die Donau ist in vergangener
Nacht weiter gestiegen und hat bis heute vormittag
die Pegelhöhe von 230 cm erreicht. Da von
Kempten schon gestern ein Fallen der Iller gemeldet
wurde, dürfte die Donau nicht mehr weiter wachsen.

Mittelbiberach, 10. April. (Phänomen.)
Eine interessante Naturerscheinung wurde hier
Donnerstag nacht zwischen 11 und 12 Uhr be-
obachtet. Plötzlich stand ein langer hellausleuchtender
Streifen zwischen Firmament und Horizont da,
welcher rasch von Osten nach Westen hinzog. Die
Helligkeit war sehr stark und dauerte ca. 2 Stunden.
Nach Verschwinden des Phänomens erfolgte ein
eigentümliches Surren, das das Gefühl auslöste,
als ob ein Erdbeben sei. Auch diese Erscheinung
dauerte ca. 2 Sekunden.

Friedrichshafen, 10. Mai. Infolge des
Hochwassers in Borarlberg ist der Bodensee um
40 cm gestiegen, das heißt, er ist von 324 auf
364 cm gestiegen.

Mössingen, 10. Mai. Auf schreckliche
Weise verunglückte gestern vormittag 10 Uhr der
ca. 5 Jahre alte Enkel des Brauereibesitzers Heinrich
zum „Lamm“ hier. Er geriet in der Brauerei
einer Transmission zu nahe und wurde erfaßt.
Dem armen Kind wurde der Kopf derart zerdrückt,
daß der Tod sofort eintrat.

Aus Eifersucht.

Roman von Max Hoffmann.

45) (Nachdr. verb.)
Tante Hermine zog sich in ihre im oberen
Stock gelegene Stube zurück, und für Onkel Muche
war das Fremdenzimmer zurecht gemacht worden.
Er wohnte ziemlich weit entfernt und hauste dort
in einem kleinen Stübchen von einer winzigen
Pension. Heute hatte er sich, was man schon
von ihm gewöhnt war, einen kleinen Schwips an-
getrunken, war selig vor sich hinlächelnd auf einem
Sessel neben dem Ofen eingeschlafen und mußte
erst geweckt werden.

Die übrigen Gäste hatten alle, außer Felicia,
mit der sich Fritz in einen Wagen setzte, nicht
weit nach ihrer Behausung. Als der Professor
mit seiner Gattin dort angelangt war, konnte er
sich nicht enthalten, zu sagen: „Ich glaube, liebe
Gulalie, Heinrichs sind da etwas unvorsichtig ge-
wesen. Ein Menschen mit solcher Vergangen-
heit als Schwiegerohn!“

Seine Ehehälfte nickte zustimmend und faßte

ihre gleichfalls mißbilligenden Gedanken in ein
einziges Wort zusammen: „Schrecklich!“

9. Kapitel.

Die eigentliche Verlobung wurde im engsten
Familiengemeinschaft gefeiert und als Gäste waren dabei
nur Fritz mit Felicia und selbstverständlich Onkel
Muche zugegen. Felicia war entzückt, den unver-
gleichlichen, märchenhaften Zauber des deutschen
Weihnachtsbaumes kennen zu lernen, und auch
Fritz freute sich darüber, nach Jahren wieder dieses
Fest, das zu Hause immer einen großen Eindruck
auf ihn gemacht hatte, in der alten anheimelnden
Weise auf sich einwirken lassen zu können.

Am Nachmittag hatte der Justizrat ein langes
Gespräch mit dem Doktor, der ihm rückhaltlos
seine jetzige Lage und seine ganzen Verhältnisse
dargelegt hatte.

„Der Geldpunkt spielt ja keine große Rolle,“
hatte schließlich der Justizrat gesagt. „Ich kann
glücklicherweise meiner Tochter einen solchen Zu-
schuß geben, daß Sie beide sehr gut zu leben
haben werden.“

„Was ich natürlich nicht annehmen würde,“

versetzte der Doktor nicht ohne Selbstbewußtsein.
„Denn ich kann und will auf meinen eigenen
Füßen stehen.“

Der Justizrat klopfte ihm freundlich auf die
Schulter. „Sehr ehrenhaft gedacht, lieber Doktor!
Wie aber wollen Sie das machen? Wie denken
Sie sich das? Sie sagen selbst, daß es mit Ihren
Einkünften unter den jetzigen Umständen nur sehr
schwach bestellt sei.“

„Das kann doch nicht immer so währen.
Es wird anders werden, und zwar hoffentlich
bald.“

„Zukunftsmusik, lieber Herr Doktor! Es
wird Ihnen wohl nichts weiter übrig bleiben,
als daß Sie sich an einem andern Ort nieder-
lassen.“

„Dieser Schritt bliebe mir ja immer noch.“

„Und als Einleitung dazu würde ich es für
besser halten, wenn Sie sich für einige Zeit auf
Reisen begeben würden. Das wird auch Ihrer
angegriffenen Gesundheit sehr zusetzen können.
Während der Zeit kann man ja dann sehen, wie
sich die Sache weiter entwickelt. Bei Ihrer Rück-

Aus dem Reiche.

Der deutsche Reichstag hat die Erhöhung
der Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres
gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und
Polen angenommen.

Die Reichstagskommission nahm gestern noch die
Abstimmung über die Resolution betreffend die
Erhöhung der Mannschaftslöhne vor. Die
Resolution des Zentrums wurde angenommen und
die der Sozialdemokratie abgelehnt.

— In der Budgetkommission des Reichstags
wurde am Donnerstag vom Zentrum eine auf
Beseitigung des Duellwesens gerichtete Re-
solution eingebracht.

— Im preussischen Abgeordnetenhaus wurde
ein renitenter sozialdem. Abgeordneter namens Bor-
chardt von Polizeibeamten aus dem Sitzungs-
saal mit Gewalt entfernt. Die Sitzung war zeitweise
unterbrochen. — Auch im neuen elsäß-lothringischen
Landtag gab es Sturmszenen.

Berlin, 9. Mai. Der deutsche Botschafter
in London, Graf Wolf-Metternich, hat seinen Ab-
schied eingereicht und bewilligt erhalten.

Berlin, 10. Mai. Nach der „Tägl. Rund-
schau“ hat Freiherr v. Marschall den Botschafter-
posten in London angenommen. Sein Nachfolger
in Konstantinopel wird Frhr. v. Wangenheim.

Die deutsche Kaiserin lebt nun schon seit einigen
Wochen als Gräfin von Ravensberg in Bad
Nauheim, wo sie die Kur nach den Anordnungen
des Dr. Groedel nimmt, in dessen Sanatorium
sie weilt. Der Londoner Standard teilt einiges
über die Lebensweise der Kaiserin in Nauheim mit.
Die Kaiserin bewohnt mit ihrem Gefolge eine
Etage mit vierzehn Zimmern. Für ihren persön-
lichen Gebrauch wurde ein großes Badezimmer in
weißem Marmor erbaut. Zwei Tage hinterein-
ander nimmt die Kaiserin die verordneten Bäder,
am dritten Tag setzt sie aus und unternimmt dann
lange Spaziergänge oder Fahrten durch den Taunus.
Da die Kaiserin auf strenge Diät gesetzt ist, durfte
sie auch ihren eigenen Koch nicht mitnehmen, sondern
bekommt die Speisen aus der Anstaltsküche. An
den Sonntagen strömt die Bevölkerung aus der
ländlichen Umgebung nach Nauheim, um die Kai-
serin zu sehen.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Das Luftschiff
„Schwaben“ kam von Düsseldorf gegen 12 Uhr
hier in Sicht und kreuzte um 1 Uhr über der Stadt.
Das Luftschiff „Victoria Luise“ ist um halb 1 Uhr
zur Fahrt nach Baden-Baden aufgestiegen.

Oldenburg, 10. Mai. Bei der gestrigen
Reichstagsersatzwahl im zweiten oldenburgischen

Wahlkreis Barel-Jever siegte Dr. Wiemer (F. Pg.) mit 15 700 gegen den Sozialdemokraten Hug mit 13 100 Stimmen.

In der Gemeinde Hopsten (Westfalen) suchten ein Arbeiter und dessen Sohn in einer Hütte Schutz. Der Bly schlug in diese ein. Der Sohn wurde getötet, der Vater schwer verletzt.

Görlitz, 10. Mai. Der Flieger Birkmayer, der seit mehreren Tagen auf einem von dem Ingenieur Emphraim konstruierten Eindecker wohlgegelungene Flügel ausführte, darunter einen Flug rund um den Berg Landeskrone herum vollbracht hat, ist gestern auf dem Flugfelde bei Moys infolge Versagens des Motors abgestürzt und hat schwere Verletzungen erlitten.

Greifenberg, 9. Mai. Donnerstag nacht brach Feuer in Fischers Menagerie in Wis aus, wodurch das Zelt samt der Orgel vernichtet wurde. Die Raubtierkäfige mit 7 Löwen wurden mit Mühe gerettet. Drei Eisbären verbrannten. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurde ein Arbeiter verhaftet.

In Bayern und Tyrol ist durch die rasche Schneeschmelze im Gebirge unermesslichen Schaden anrichtendes Hochwasser eingetreten.

Aus dem Ausland.

In Wien kam es am Donnerstag zwischen Schutzleuten und drei in einer Weinstube eingedrungenen Dieben zu einem anderthalbstündigen Revolverkampf. Es wurden schließlich zwei Einbrecher festgenommen, während sich der dritte selbst erschoss. Die Schutzleute blieben unverletzt.

In Zurawika (Galizien) ertönten bei einer Beerndigung plötzlich gellende Hilferufe aus dem eben in das Grab hinabgelassenen Sarg. Man beförderte den Sarg wieder zur Oberfläche, öffnete ihn und der Totgegläubte stieg heraus. Er war vor einigen Tagen erkrankt, versiel in einen Starrkrampf und der Tierarzt des Ortes (!), welcher zugleich Leichenbeschauer ist, konstatierte, daß er tot wäre. Der angebliche Tote konnte sich nach einigen Minuten, ohne jede Hilfe nach Hause begeben.

Amsterdam, 10. Mai. Von einem holländischen Dampfer wurde auf der Nordsee der norwegische Dreimaster „Haabet“ mit einer Ladung Holz angetroffen. Die Leiche des Kapitäns befand sich an Bord. Von der Mannschaft sah man keine Spur. Man nimmt an, daß diese ertrunken ist. Das Schiff wurde in Amsterdam eingeschleppt.

Petersburg, 9. Mai. Das Uralgebiet ist offiziell für pestbedroht erklärt worden.

England soll im Begriffe stehen, die Insel Sansibar an Deutschland abzutreten, wogegen Deutschland sich nicht in die englischen Angelegenheiten im persischen Golf einzumischen verspricht. Wenn die Abtretung von Sansibar erst vollzogen sei, so werde man auch über die Einschränkung der Flottenbauten und die Entwicklung der wirtschaftlichen Interessen beider Länder in portugiesisch Afrika weiter verhandeln. Die Verhandlungen sollen nach angeblich amtlicher Mitteilung bereits ziemlich weit gediehen sein.

London, 9. Mai. Die unter dem persönlichen Kommando des Königs Georg in Weymouth versammelte britische Flotte ist wohl die mächtigste, die je unter einheitlicher Führung konzentriert war. 26 Schlachtschiffe, 17 Panzerkreuzer und etwa 150 kleinere Einheiten sind in stolzer Pracht vereinigt. — Die englischen Blätter berichten begeistert von den vor den Augen des Herrschers und den Spitzen der Admiralität ausgeführten Übungen eines Hydroplanes und prophezeien hieraus einen umwälzenden Einfluß auf die Flottenstrategie. Kapitänleutnant Samson, der das Flugzeug führte, flog von Bord

fehr ist vielleicht die Stimmung umgeschlagen und Sie können triumphieren.“

Der Doktor brütete vor sich hin. Ein wehes Gefühl beschlich ihn. Jetzt, gleich nach der Verlobung sollte er die Geliebte verlassen? Ob sie damit einverstanden war? Er sah ein, daß der Vorschlag gut war, aber hart war die Sache doch und der Entschluß schwer. Und er versetzte, daß er sich das alles erst noch überlegen wolle.

„Gewiß! Gewiß!“ stimmte der Justizrat bei. „Ich will Sie natürlich nicht drängen. Es hängt das ganz von Ihnen ab. Meinerseits sollte es nur ein unmaßgeblicher Vorschlag sein.“

Er gab dem Gespräch eine andere Wendung, kam am Abend nicht mehr darauf zurück und Waldow fand auch keine Gelegenheit, mit Emmi darüber zu sprechen.

Am andern Morgen war er nach dem Frühstück soeben ans Fenster getreten und sah dem Durcheinanderwirbeln der in der Luft umhertanzenden Schneeflocken zu, als zu seiner Uebererraschung Herr von Marleben ins Haus trat. Er konnte zu niemand anders als zu ihm kommen, und so öffnete er ihm selbst die Tür.

(Fortsetzung folgt.)

eines Schiffes ab und sichtete, nachdem er östlichen Kurs eingeschlagen hatte, die königliche Yacht, die mit Eskorte von Kriegsschiffen auf Weymouth dampfte. Samson umflog die Königsyacht, ließ sich wie ein Albatros spielend leicht auf die stark bewegte See nieder, um sich nach kurzer Zeit wieder hoch in die Lüfte zu erheben. Dieses Manöver wiederholte er mehrfach mit der Leichtigkeit eines gewaltigen Seevogels. Der König schaute von der Kommandobrücke seiner Yacht dem interessanten Schauspiel zu.

London, 9. Mai. Von maßgebender Stelle wird mitgeteilt, daß der König gestern bei den Übungen der Flotte in Weymouth auf einem Unterseeboot eine Fahrt unter Wasser von zwei Seemeilen mitgemacht hat.

London, 10. Mai. Die Homerulebill, welche Irland eine geänderte Verfassung gibt, wurde vom engl. Unterhaus mit 372 gegen 271 Stimmen unter großem Beifall der Ministeriellen angenommen.

Es wird nun türkischerseits nicht mehr verheimlicht, daß unter den Arnauten in Albanien sowie bei den Malisoren wieder eine bedenkliche Gärung ausgebrochen ist. Die Unzufriedenheit richtet sich gegen die angeordneten öffentlichen Arbeiten, in denen nur eine vorübergehende Maßregel erblickt wird. Das türkische Militär erhielt überall den Befehl, sich bereit zu halten.

Madrid, 9. Mai. Wie versichert wird, hat gestern der englische Botschafter dem Minister des Aeußern eine auf die Internationalisierung Tangers bezügliche Note des engl. Kabinetts überreicht.

New-York, 8. Mai. Die Situation im Ueberschwemmungsgebiet des Mississippi ist immer noch verzweifelt. Im ganzen Mississippigebiet dauern die heftigen Regengüsse an. Das Wasser reicht an vielen Stellen bis zur Kammhöhe des Dammes. Hunderte von Menschen leiden Hunger. Es fehlt an Booten und Zufuhrgelegenheit von Lebensmitteln nach dem Ueberschwemmungsgebiet. Alle Verbindungen sind unterbrochen, auch die telegraphischen. — In New-Orleans sind weitere 14 Personen bei der Ueberschwemmung ertrunken. 20 000 Menschen sind von Bäumen und Dächern gerettet worden, weitere 20 000 schweben noch in Lebensgefahr. Die Mehrzahl der geretteten Frauen und Kinder ist erkrankt. 10 000 Pelze wurden unter die Obdachlosen verteilt und 600 000 Dollar für Hilfeleistungen ausgegeben.

Nach Blättermeldungen aus Mexiko hat ein Erdbeben die Hälfte der Stadt Zapotlan zerstört. 34 Personen wurden dort getötet. In Ciudad Guzman wurden 16 Personen getötet und 13 verletzt. Nach dem Erdbeben erfolgte ein heftiger Ausbruch des Vulkans Pico de Colima.

Guadalajara (Mexiko), 9. Mai. Hier sind zahlreiche Erdstöße vorgekommen, die größte Aufregung hervorgerufen haben.

Tokio, 9. Mai. Prinz Waldemar von Preußen, welcher gegenwärtig Japan bereist, begab sich gestern, von Kavallerie eskortiert, in das Palais und nahm beim Kaiser das Frühstück ein.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 11. Mai. Die gefürchteten 3 sog. „Eisheiligen“ scheinen in diesem Jahr vorzüglicher Laune zu sein, wenigstens einstweilen der erste von den Dreien. Wir haben auch schon genug Frostschaden gehabt, um auf die Visitenkarten-Abgabe dieser drei Bestrengen verzichten zu können.

Wildbad, 11. Mai. Der Wandfahrplan der Rgl. Württ. Staatsbahnen, der bisher auf drei Blättern gedruckt war, ist für den diesjährigen Sommer-Fahrplan auf sechs Blätter erweitert worden. Die Höhe der einzelnen Blätter beträgt dagegen nur noch 75 cm gegen früher 85. Dadurch ist das Lesen wesentlich erleichtert und es ist auch ermöglicht worden, den Fahrplan der einzelnen Strecken weit übersichtlicher zu gestalten und die Zahl der Anschlußstationen und -Strecken der württembergischen, deutschen und fremden Bahnen zu vermehren. Die Einteilung der Bahnstrecken ist auf der auf Blatt 6 enthaltenen Uebersichtskarte nebst Streckenverzeichnis ersichtlich. Auf diesem Blatt sind auch die über Württemberg laufenden direkten Wagen angegeben. Die Gesamtausgabe des Fahrplans ist bei den Stationsklassen zum Preise von 50 Pfg. erhältlich.

(Fernsprecher und Tuberkulose). Unsere Leser wird die Nachricht interessieren, daß der Bakteriologe Dr. Spitta in London auf Grund weitgehender Untersuchungen festgestellt hat, daß eine Infektionsgefahr durch Uebertragung von Tuberkelbazillen durch die Mikrophon-Mundstücke am Telephon nicht vorhanden ist.

— Die Feuerwehr, welche am letzten Sonntag Wildbad einen Besuch abstattete, war nicht, wie berichtet, aus Gällstein, sondern aus Dillstein.

Die seltene Feier des 50jährigen Bestehens durfte der Männergesangverein „Liederkrone“ Herrernalb am letzten Sonntag begehen. Man sah von der Veranstaltung eines größeren Gesangsfestes ab und gab damit dem Erinnerungstag von vornherein das Gepräge intimer Herzlichkeit, ungezwungenen Frohsinns „unter uns“.

Der italienisch-türkische Krieg.

Aus Rhodos wird nach Konstantinopel gemeldet, der Wali Subhi-Bey sei im Stande, die Truppen, die sich in das Gebirge zurückgezogen haben, zu vereinigen. Türkische Miliztruppen führen nach verschiedenen Richtungen einen Guerillakrieg. Den Blättern zufolge hat die türkische Regierung beschlossen, die italienischen Notabeln aus Smyrna auszuweisen.

Konstantinopel, 9. Mai. Aus Rhodos wird dem Kriegsministerium gemeldet, daß bei der Landung der Italiener zwei vollbesetzte ital. Landungsboote von türkischen Granaten getroffen und zum Sinken gebracht worden sind. — Wie die Regierung bekannt gibt, bedrohen 17 italien. Schiffe Lemnos und eine Kreuzerflotte Chios. Die Eroberung von Lemnos werde die erneute Sperrung der Dardanellen zur Folge haben.

Konstantinopel, 9. Mai. Die Weisungen an den Befehlshaber der drei türkischen Bataillone mit einer Gebirgsbatterie auf Rhodos lauten, sich einem Kampf gegen eine starke italienische Uebermacht durch Rückzug ins Innere zu entziehen. Dadurch soll eine Verlängerung der Operationen und Festhaltung bedeutender italienischer Streitkräfte durch den Kleinkrieg erreicht werden. Die Beforgnis, daß Rußland die Lage ausbeuten könnte, bleibt bestehen.

Konstantinopel, 9. Mai. Nach Meldungen türkischer Blätter ist der Plan der Italiener, die Stadt Rhodos zu zernieren und die Garnison zur Uebergabe zu zwingen, gescheitert. Die türkischen Truppen konnten sich nach erbittertem Widerstand in eine sichere Position zurückziehen. Der Kaimakan der Insel meldet, ein italienisches Torpedoboot kreuze in der Umgebung.

Rom, 10. Mai. Der „Messaggero“ meldet: Admiral Viale hat durch die Kriegsschiffe einen sehr strengen Wachdienst um Rhodos angeordnet, um zu verhindern, daß die türkische Garnison auf kleinen Seglern entflieht. Die Garnison wollte bereits den Versuch machen, sich allmählich einzuschiffen, aber Torpedobootszerstörer beschlagnahmten etwa 30 Segler, die sich Rhodos nähern wollten. Die Schiffe waren teilweise mit Lebensmitteln und Waffen beladen, teilweise waren sie leer und wahrscheinlich dazu bestimmt, Flüchtlinge aufzunehmen. — Der deutsche Botschafter von Jagow ist nach Genua abgereist.

Konstantinopel, 9. Mai. Wie versichert wird, sind von 90 nach dem Bombardement der Dardanellen gelegten Minen bisher 27 entfernt worden. Die übrigen hofft man in 3—4 Tagen beseitigen zu können.

Konstantinopel, 9. Mai. In der gestrigen Sitzung der Kammer teilte der Präsident den Inhalt von 13 Demoschen aus den Provinzen mit, in denen die Bevölklerung die Regierung auffordert, den Krieg so lange fortzusetzen, bis Italien Tripolis geräumt habe.

Der unentbehrliche gelbe „Taschenfahrplan“, herausgegeben von der Generaldirektion der Rgl. Württembergischen Staatsbahnen (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Preis trotz 130 Seiten Umfangs nur 25 Pfg.) ist soeben erschienen. — Er bringt wieder zahlreiche praktische Neuerungen, unter anderem die Kraftwagenverbindungen nebst Karte, die Fahrpläne der Straßenbahnen in Stuttgart nebst Karte. Seine sonstigen Vorzüge sind bekannt: Anführung aller Anschlüsse und Nebenbahnen, bequemes Taschenformat, Deutlichkeit, zweckmäßige Einteilung. Die amtliche Bearbeitung bietet die Gewähr der Zuverlässigkeit.

Empfehlung.

Wir empfehlen unsere

Dampfwalchanstalt

für die kommende Saison und bemerken, daß unser Auto im Mai wöchentlich 1 mal und vom Juni ab wöchentlich 2 mal nach Wildbad kommt.

Gesl. Bestellung erbitten wir uns per Postkarte oder Telefon.

Dampfwalchanstalt Birkenfeld

Telefon Nr. 2.

Amtliches Verzeichnis

der vom 3. bis 9. Mai angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

- Kgl. Badhotel:**
 Matthes, Hr. Dr. H., Rechtsanwalt
 Harlem, Holland
- Simons, Hr. Wilhelm, Rentner, mit
 Bedienung Frankfurt a. M.
- Beisser, Frau, mit Frl. Tochter Hamburg
 Gruner, Hr. C. A., Rentier "
- Gerlach, Hr. Geh. Kommerzienrat, mit
 Frau Gem. Memel
- Lucas, Frau Geheimrat, mit Bedienung
 Klotzsche b. Dresden
- Hotel Concordia:**
 Moses, Frl. Anna Charlottenburg
 Moses, Frl. Sofie, " Berlin
 Krohne, Hr. Julius, Kfm. " Berlin
 Krohne, Frau Hedwig " "
- Krohne, Frl. Anna-
 Krohne, Hr. Walter, Bankprokurist " "
 von Vogel, Hr. Rittmeister Posen
- Pension Villa Hanseimann (Georg Rath):**
 Püchel, Hr. Hans, Kaufmann Köln-Lindenthal
 Püchel, Frau Hch. "
- Hotel Klumpp:**
 Köpker, Frau Dr. Schoonaarde, Belgien
 von Göler, Freiherr, Rittmeister Wandsbeck
 Lüttich, Hr. Carl, Oberlandesgerichts-
 rat a. D., mit Frau Gem. Charlottenburg
 Goldschmidt, Hr. Hugo Hamburg
- Gasth. z. alt. Linde:**
 Müller, Hr. G., Mont.-Inspektor Stuttgart
- Hotel z. gold. Löwen:**
 Ballmoeller, Hr. Otto, Rentier, mit
 Frau Gem. Berlin
 Joachim, Hr. Karl, Bahnbeamt. Kaiserslautern
- Hotel Maisch:**
 Köckmann, Hr. Gustav, Rentner, mit
 Frau Gem. Gut Rettgen b. Schwelm
 Fleischmann, Frl. Anna Nürnberg
- Gasth. z. wild. Mann:**
 Zechelius, Frau Auguste We.
 Privatier Friedenau-Berlin
- Panoramahotel:**
 Fischer, Hr. Hans, Dr. med., mit Frau
 Gemahlin, 2 Kindern, Gouvernante und
 Jungfer Wiesbaden
- Hotel Post:**
 Müller, Frau Frankfurt a. M.
 Ehmann, Hr. Ernst, Fabrikbesitzer, mit
 Frau Gem. Laufamholz b. Nürnberg
 Serini, Hr. C., Leutnant und Bezirksad-
 jutant, mit Frau Gem. Hagenau i. Els.
- Hotel Russischer Hof:**
 Staudke, Frl. Elisabeth Berlin
 Fixen, Frau Marie, mit Pflegerin Frau
 Elisabeth Mittelsteiner Hamburg
 von Ferber-Priborn, Hr. Gutsbesitzer und
 Rittmeister a. D. Priborn, Meckl.
 Jürgens, Hr. Chr., Kfm., m. Fr. Gem. Hamburg
 Stockmann, Hr. Gutsbesitzer, mit
 Frau Gem. Altona, Westpr.
- Sommerberghotel:**
 Moeller, Frau Wirkl. Geh. Oberkonsistorial-
 rat Gross-Lichterfelde
 Kaulhausen, Frau M., Rentnerin, mit
 Frl. Tochter Aachen
 Simons, Hr. B. R., mit Frau Gem.
 Birmingham, England
 Koch, Hr. Adolf, Kfm. Steglitz-Berlin
 Rees, Frau Chs. Stanmore, England

In den Privatwohnungen.

- Villa Augusta:**
 Staedel, Fr. Geh. Regierungsrat Weimar

- Karl Bauer (Villa Gutbub):**
 Rabe, Hr. Theodor, Reichsbankbeamter
 mit Frau Gem. Stuttgart
- Christ. Bott, Hauptstr. 89:**
 Weinbrecht, Hr. J. Teutsch-Neureuth
- Fr. Brachhold, Schreinerstr.:**
 Goebel, Hr. Franz München
- Villa Christine:**
 Böhme, Frau Amanda, Geh.-Ratswitwe Berlin
 Böhme, Hr. Walter, Kais. Reichsbank-
 Assistent "
- Villa Eberle:**
 Frank, Hr. Karl Lauffen a. N.
- Haus Eisele, Kochstr. 193:**
 Schmidt, Hr. Josef, Kgl. Oberbahn-
 meister Wörth, Pfalz
- Postunterbeamter Eitel (Haus Schober):**
 Stahl, Frau Charlotte, Privatier München
- Villa Elisabeth (vorm. Haussmann):**
 Weidenbach, Frau Marie, Privatier Pforzheim
 Weidenbach, Frl. Else " Berlin
 Krüger, Frau Lina " Berlin
 Ascher, Hr. Hermann " Berlin
- Karl Endlichhofer, Eiberg 127:**
 Käßler, Hr. Friedrich Kirchheim a. N.
- Katharine Gall We.:**
 Reulen, Frau Laise Schw. Gmünd
- Postunterbeamter Greiner:**
 Wurst, Hr. Gottlieb, Oberpostschaffner,
 mit Frau Schw. Hall
- Herm. Grossmann, Flaschnerstr.:**
 Schwemmer, Hr. Anton, Privatier München
- Haus Gütthler:**
 Grünwald, Frau Christian We. Privatier
 mit Frl. Tochter Frankfurt a. M.
- Postsekretär Handel:**
 Haug, Frau Berta Teinach
- Villa Hecker:**
 Moser, Frau Babette, Generalarztsw. München
- Badmeister Held:**
 Bohler, Hr. Michael Räßlingen
- Villa Helena:**
 Bösselmann, Hr. Wilh., Bankvorst. Chemnitz
- Villa Hohenzollern:**
 Petry, Hr. J., Kommerzienrat, mit
 Frau Gem., Fabrikbesitzer München
 Treptow, Hr. Walter, Kfm. Swinemünde
- Geschw. Horkheimer:**
 Rieger, Hr. Louis, Privatier Ellwangen
- Wilh. Horkheimer:**
 Falkenstein, Hr. Karl, Postunterbeamter
 Zuffenhausen
- Villa Jahn:**
 Schlerf, Hr. Hch., Kfm., m. Fr. Gem. Mannheim
- Villa Johanna:**
 Beckmann, Hr. O., Rentner Wiesbaden
 Hausmann, Hr. Dr. K., Professor, mit
 Hausdame Lisbeth Meyer Dorpat
- Villa Jungborn:**
 Genge, Frau Dr. Loschwitz b. Dresden
 Wyss, Hr. Josef, Privatier Zug, Schweiz
- Chr. Kammerer We.:**
 Nester, Hr. Thomas, Privatier, mit
 Frau Gem. München
- Kaufmann Kappellmann:**
 Berkl, Hr. Blasius, Assistent Niederschönenfeld
- Villa Karlsbad:**
 Erdle, Hr. Balth., Polizei-Oberwachtmstr. Ulm
 Fährdrich, Hr. Karl, Hauptlehrer
 Blochingen, OA. Saulgau
 Kirchmaier, Hr. O., K. b. Oberbereiter München
- Friedrich Kessler:**
 Palmer, Hr. Christian, Sekretär b. Land-
 gericht Ravensburg

- Franz Leicht:**
 Bauer, Frau Marie, mit 2 Kindern
 Lewistin, Amerika
- Kanzleirat Maier:**
 Köhler, Frl. M. Berlin
- Villa Mathilde:**
 Omassowski, Hr. Charlottenburg
 Aström, Hr. Erik Stockholm
 Peterson, Hr. Direktor " "
 v. Son, Frau Hermann, m. Frl. Tochter Hamburg
 Gerbrand Olie, Frau " "
 Olie, Frau Gr.-Flottbeck-Hamburg
 Putzbach, Hr. Rentier Stralsund
- Villa Montebello:**
 von Bülow, Frl. M. Kloster Dobbartin
 von Le Fort, Frau Baronin Ludwigslust
 von Saltzwedel, Hr. Major Weimar
 v. Saltzwedel, Frau, geb. v. Enckevoort " "
 Liedtke, Frau Henny Bremen
- Park-Villa:**
 Wehling, Hr. H., m. Fr. Gem. Berlin-Schöneberg
- Adolf Pfau, Bäckermeister:**
 Christmann, Hr. Franz, Gutsbesitzer
 Edesheim, Pfalz
 Engel, Hr. Jakob, Gutsbes. Hainfeld, Pfalz
- Villa Karl Rath:**
 Kühne, Frau Anna Godesberg a. Rh.
 von Verschuer, Freiin Hedwig Wolfach i. B.
- Pension Roch, Villa Zeppelin:**
 Winter, Frl. Clara Berne i. Old.
- Baddiener Schill We.**
 Emmert, Hr. Wilhelm, Korrektor Stuttgart
- Chr. Schmid, König-Karlstr. 71:**
 Schuhholz, Hr. Karl Geislingen a. St.
- Fabrikdirektor Schnitzer:**
 Auch, Frl. Anna Cannstatt
- Lina Schulmeister:**
 Schütz, Frl. Emilie Calw
- Villa Sonnenfels:**
 Schnooz, Hr. W., Fabr., m. Fr. Gem. Altona
- Karl Toussaint, Holzhandl.:**
 Calmuss, Hr. Wilh., K. Eisenb.-Werkstr. Kassel
- Villa Treiber:**
 Baumgartner, Frau, Rentiersgattin München
 Gemeuer, Frau Elise, Kaufmannsw. Nürnberg
 Godschalks, Frl. Marie, Lehrerin "
- D. Treiber, Rennbachstr. 144:**
 Gaum, Hr. Josef, Gutsbesitzer
 Hirschbrunn, OA. Biberach
- Robert Treiber, Kfm.:**
 Ensslin, Hr. L., Konditor Aalen
 Steit, Hr. Wilh. Stuttgart
- Fr. Trinkner, Villa Tannenburg:**
 Suffert, Frau Elise Berlin
 Stoll, Frl. Friedrike Wolfschlügen
- Villa Trippner:**
 Haas, Hr. Louis, Fabrikant Heilbronn
- Johanna Trippner We., Kochstr. 151:**
 Schrader, Frau Oettingen
- Villa Viktoria:**
 Augustin, Hr. Xaver, Privatier, mit
 Frau Gem. München
 Hahn, Hr. Friedrich, Kfm. München
 Magnus, Frau Agnes Bremen
- Oberbaddiener Wandpilug We.:**
 Finkbeiner, Frau Klosterreichenbach
 Günther, Frau "
- K. Forstwart Wengert:**
 Schubert, Frau Ernestine Strassburg
- Krankenheim:**
 Muschler, Mina Stuttgart

Zahl der Freunde . . 1009.

Im Verlage von Otto Weber in Heilbronn ist erschienen:

Bunte Sammlung

interessanter Erzählungen.

Preis pro Band 20 Pfg. (Jeder Band ist für sich abgeschlossen.)

Moderne Bibliothek.

Illustr. Sammlung guter Erzählungen und Novellen aus der Feder beliebter Schriftsteller. Preis pro Band 20 Pfg. (Jeder Band ist für sich abgeschlossen.)

Zu haben bei

Chr. Wildbrett, Papierhandlg.
 König-Karlstr. 68.

Verpackung

MAGGI'S
Suppen
 DIE BESTEN



1 Würfel
 für 2-3 Teller 10 Pfg.

Guter Hefenbranntwein

ist zu haben bei

Herm. Krauß
 Küfer, Hauptstr. 94.

Modernes

Briefpapier und Couverts

in eleganten Cartons bei

Chr. Wildbrett
 Papierhandlg.
 König-Karlstr. 68.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosige, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife,
 Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Dada-Cream
 rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der Hofapotheke; Fr. Schmelzle; Hans Grundner, Rob. Treiber, Christian Schmid.

Schöne Zwetschgen
 empfiehlt G. Lindenberger

Bekanntmachung

Nach § 41 der ortspolizeilichen Vorschriften haben die Hausbesitzer den Kehrriech zur Abfuhr in den mit Deckeln versehenen Kehrriechteimern „Victor“ vor ihren Häusern parat zu halten.

Diese Vorschrift wird immer noch nicht eingehalten. Es ergeht deshalb an die Hausbesitzer nochmals die **dringende Aufforderung**, diese vorgeschriebenen Kehrriechteimer zu beschaffen. Sie sind in verschiedenen hiesigen Geschäften zu erhalten.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Vorschrift müssen künftig bestraft werden, auch ist der Kehrriechfuhrmann angewiesen worden, aufgestellte **alte Risten und Aehnliches als Abfuhrmaterial** zu betrachten und abzuführen.

Wildbad, den 11. Mai 1912.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Freiw. Feuerwehr Wildbad.



Hente Samstag den 11. Mai,
abends 7/8 Uhr,

rückt die gesamte Feuerwehr, einschließlich Reserve, zur

Hauptübung

aus. Entschuldigungen können nicht berücksichtigt werden.

Den 9. Mai 1912.

Das Kommando.

Freiwillige Feuerwehr!

Theater-Wache!

Diejenigen Unteroffiziere und Wehrmänner, welche den Dienst im Theater versehen wollen, mögen sich bei Schriftführer Bopp melden.

Das Kommando.



Karl Bassmann, Optiker u. Mechaniker,
Pforzheim, Zerrennerstr. 12a, Telef. 1565.

Lieferant vieler Krankenkassen.

Den Grasertrag

in den Hauswiesen hat zu verkaufen

Eugen Lipps,
Schlossermeister.

Sparsame Frauen,
stricken nur Sternwolle

Orangestern feinste Sternwollen
Blaustern Rotstern hochfeine Sternwollen
Violetstern bester Konsum-Sternwollen
Grünstern
Braunstern

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Zahn-Praxis Zittel

75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldner Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.
Sonntags von 9-2 Uhr.

Bestellt bei sämtlichen Krankenkassen.

Telefon Nr. 33

Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: Carl Flum daselbst.

Jackenkleider in farbigen Wollstoffen von Mk. 21.— an
Jackenkleider in dunkelblau in Cheviot von Mk. 28.50 an
Jackenkleider in Ia. schwarzem Cheviot von Mk. 36.— an
Auf Wunsch tadellose Abänderung!

Kg.-Karlst. 96 **Helene Schanz,**
Spezialgeschäft für Damen-Konfektion.

Achtung! Möbel Achtung!

jeder Art kauft man reell und sehr billig
PFORZHEIM, Tunnelstr. 65, part.
Kein Laden, daher staunend billige Preise.

Eilt! Eilt!
Dauert nur kurze Zeit!

Im **Total-Ausverkauf**
kaufen Sie jetzt so lange Vorrat reicht:

Mützen
für Herren u. Knaben 35 J
Sportmützen
für Herren u. Knaben 70 J
Schwarzw. Bauernmützen
um den halben Preis
Klappzylinder
Mk. 10.—, 8.50 und 6.50,
Wert bis Mk. 15.—
Seidenzylinder
Mk. 10.—, 5.—, 3.50,
Wert bis Mk. 18.—
Stockschirme
Mk. 15.—, 12.—, 8.— und
5.50, Wert bis Mk. 22.—
andere Schirme spottbillig!
Stroh Hüte
nur neueste Formen
15 bis 50 Proz. billiger
als sonst.

Wer nicht kauft, schädigt sich selbst, darum eile jeder nach

Pforzheim,
Bahnhofstr. 2a,
vis-à-vis dem „Pflug“.

Villa

mögl. mit großem Garten od. gute Pension zu kauf. gef. Off. unt. M. M. 5303 bef. Rud. Woffe, München.

Ev. Gottesdienst.

Sonntag Rogate, 12. Mai.
Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
Stadtpfarrer Köstler.

Vorm. 1/11 Uhr Kinder-gottesdienst.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Söhnen. Stadtvicar Hornberger.

Nachm. 2 Uhr Predigt in Sprollenhäus. Stadtpfarrer Köstler.

Nachm. 5 Uhr Jünglingsverein.

Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kleinkinderschule. Stadtvicar Hornberger.

Donnerstag, 16. Mai
Himmelfahrtsfest.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt. Stadtpfarrer Köstler.

Nachm. 2 Uhr Predigt. Stadtvicar Hornberger.

Tüchtiger Herr
von großer, allererster Lebensversicherungsbank als

Vertreter

gesucht. Da die Agentur bereits Mk. 20.— monatlich trägt, wird nur auf Herrn reflektiert, der sich eifrig um neue Geschäfte bemüht. Off. unter F. K. 50 an die Exp. ds. Bl.

Persil
wäscht ohne Reiben und Bürsten!

Bestes selbsttätiges Waschmittel!
Erprobt u. gelobt!
Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Allein. Fabr. auch d. allbeliebten
Henkel's Bleich-Soda

Mädchen

Ein jüngeres, solides
aus guter Familie sucht Stellung sofort oder später.
Off. unt. Chiff. A. F. an die Exp. ds. Bl.

Waldgut

oder Waldungen, eventl. auch nur Jungwald, von 300—1000 Morgen groß, suche gegen bar zu kaufen. Offert. erbitte unter F. V. P. 886 an Rudolf Woffe, Annoncen-Expedit., Frankfurt a. M.

Ziehung garanti. 31. Mai 1912
Grosse Württg. Rote Kreuz-
Geld-Lotterie
3011 Geldgewinne Mk.
80000
Hauptgewinne Mk.
40000
10000
2000
1000
Lose à 2 Mk., 6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra.
Zu beziehen d. alle Verkaufsstellen u. die Generalagentur:
J. Schweickert, Stuttgart
Marktstrasse 6.

Hier bei: Carl Wildb. Witt.

Wildbad.
3 St. Buchen-Langholz u. 12 St. Hopfenstangen werden nächsten Montag, vorm. 11 Uhr im Rathhaus öffentlich verkauft.
Den 10. Mai 1912.
Die Stadtpflege.

Sonntag, 12. Mai
Wirtschafts-Eröffnung,
wozu höfl. einladet
Alb. Hauber,
Pension Belvedere.

Turn-Verein
Wildbad.
Am Sonntag, den 12. ds. Mts. macht der Verein einen Ausflug nach Liebenzell über Calmbach-Schömburg. Abmarsch morgens 6 Uhr vom Lokal aus. Anmeldungen betr. Mittagessen wollen längstens bis Freitag abend bei Vorstand Kallfaß gemacht werden. Um recht zahlreiche Beteiligung wird ersucht.
Der Vorstand.

Achtung Brautleute!
Billige Brautaussteuer,
bestehend aus:
2 eleg. nutz. Bettstellen,
2 Nachtschränken mit Marmor,
1 Waschkommode mit Marmor u. Cristallspiegelaufsatz,
2 zweitür. Kleiderschränke, abschlagbar,
1 Vertikow mit Cristallspiegel,
1 pol. Tisch mit Schublade,
4 Rohrstühle,
1 Küchenbüffet,
1 Küchentisch und 2 Stühle,
nur Mk. 425.—.
Jul. Ittmann
Nachfolger,
Möbel- und Aussteuerhaus,
Engstr. 15,
Neubau Café Heim.